



Zäziwiler Dorfschulhaus 2004 – 2026



Chronik der Schule Region Zäziwil

Fortsetzung 1988 – 2026

Einleitung

Die vorliegende Fortsetzung der Chronik dokumentiert die prägenden Meilensteine der Jahre 1988 bis 2026. Sie veranschaulicht den Weg von einer traditionell geprägten Dorfschule hin zu einer modernen, regional vernetzten und professionell geführten Bildungseinrichtung.

Die Geschichte unserer Schule ist ein lebendiger Prozess: In den vergangenen Jahrzehnten hat sich die Schule Zäziwil stetig weiterentwickelt, um den Anforderungen einer sich rasant verändernden Welt gerecht zu werden.

1988 – 2004: Veränderungen im Schulalltag und erste Modernisierungsschritte

Nach der umfassenden Renovation Ende der 1980er-Jahre begann für die Schule Zäziwil eine Phase der Weiterentwicklung.

Wichtige Meilensteine dieser Zeit waren:

- 1989: Verschiebung des Schuljahresbeginns auf den Spätsommer
- 1991: Aufbau erster Informatikstrukturen
- 1994: Einführung des Schulmodells 6/3 (Primarstufe / Sekundarstufe I)
- 1995: Ausbau des Unterrichtsangebots trotz kantonalen Spardrucks
- 1996: Einführung der 5-Tage-Woche
- 2000: Schliessung der Schule Reutenen und Integration der Schülerinnen und Schüler in Zäziwil

Parallel dazu wurden organisatorische Strukturen vereinfacht und gebündelt. Die Schule entwickelte sich weiter, blieb jedoch stark im klassischen Dorfschulmodell verankert.

Ein besonderes Ereignis in dieser Zeit war die 101-Jahr-Jubiläumsfeier des Schulhauses im Jahr 2004. Dieses Jubiläum bot Gelegenheit, auf die lange Geschichte der Schule zurückzublicken und die Entwicklung gemeinsam zu würdigen. Weitere Details und Eindrücke zu diesem Anlass sind in der eigens erstellten Chronik zur Jubiläumsfeier festgehalten.

2004 – 2010: Weiterentwicklung und Stabilisierung

Nach den intensiven Veränderungen der 1990er-Jahre trat die Schule in eine Phase der Festigung und Stabilisierung ein.

Der Fokus lag auf:

- der Weiterentwicklung des Unterrichts
- dem Ausbau von Förderangeboten
- einer zunehmenden Differenzierung

Gleichzeitig wurden die Führungsstrukturen klarer. Die Schulleitung gewann an Bedeutung und übernahm zunehmend pädagogische und organisatorische Verantwortung.

Entwicklung der Schulleitung im Kanton Bern – mit Bezug zu Zäziwil

Seit den späten 1980er-Jahren hat sich die Rolle der Schulleitung im Kanton Bern grundlegend gewandelt. Während die Führung der Schulen früher vorwiegend durch Schulkommissionen organisiert wurde und Lehrpersonen punktuell Leitungsaufgaben übernahmen, entwickelte sich die Schulleitung schrittweise zu einer eigenständigen und professionellen Führungsfunktion.

Mit den steigenden Anforderungen an Unterricht, Organisation und Qualitätssicherung wurden ab den 2000er-Jahren die Aufgaben der Schulleitung klar definiert und erweitert. Die Verantwortung für Personalführung, Schulentwicklung und den operativen Schulbetrieb verlagerte sich zunehmend zur Schulleitung.

Parallel dazu wurden in den 2010er-Jahren die Zuständigkeiten zwischen strategischer und operativer Ebene klar getrennt. Während die Bildungskommission und der Gemeinderat die strategische Ausrichtung verantworten, liegt die operative Führung bei der Schulleitung.

Heute ist die Schulleitung der Schule Region Zäziwil eine zentrale Führungsinstanz, welche die pädagogische, personelle und organisatorische Entwicklung der Schule aktiv gestaltet und verantwortet.

2010 – 2020: Professionalisierung und regionale Zusammenarbeit

In diesem Zeitraum entwickelte sich die Schule organisatorisch und pädagogisch deutlich weiter.

Ab dem Schuljahr 2010/11 wurden die zweijährigen Jahrgangsstufen verbindlich in der gesamten Schule eingeführt. Es entstanden die A- und B-Reihe, welche seither die Klassenstruktur prägen.

Aufgrund der kantonalen Richtlinien zu den Schülerzahlen sowie mit dem Ziel, mehr Konstanz in das Schulsystem der Schule Zäziwil zu bringen, wurde der Unterricht ab diesem Zeitpunkt altersdurchmischt organisiert.

Mit der Einführung des obligatorischen Kindergartens im Kanton Bern im Jahr 2013 wurde eine wichtige Grundlage für eine verlässliche Schulplanung geschaffen. Seither kann bei den Kinderzahlen von stabileren Jahrgangsrößen ausgegangen werden, was die Klassenbildung nachhaltig erleichtert.

Im Zuge dieser Entwicklung wurde im Dachgeschoss der Mehrzweckanlage in Zäziwil ein zweiter Kindergarten eingebaut. Gleichzeitig wurde der Kindergarten organisatorisch vollständig in die Volksschule integriert und bildet seither einen verbindlichen Teil der ersten Stufe des Bildungssystems (Zyklus 1 – Kindergarten und 1./2. Klasse)

Der Standort des Kindergartens hat sich über die Jahre bewährt. Mit seinem eigenen Spielplatz und der angepassten Infrastruktur bietet er optimale Voraussetzungen für einen kindgerechten Einstieg in die schulische Laufbahn.

Die Einführung des Lehrplans 21, die Mitte der 2010er-Jahre initiiert wurde, führte zu einer stärkeren Kompetenzorientierung im Unterricht. In der Folge wurde das Lernen vermehrt individualisiert gestaltet, und die Zusammenarbeit im Kollegium intensiviert sich.

Ein zentraler Entwicklungsschritt war die verstärkte Zusammenarbeit mit umliegenden Gemeinden. Diese mündete im Jahr 2019 in den Zusammenschluss mit der Gemeinde Oberhünigen und in die Bildung der **Schule Region Zäziwil**. Mit diesem Schritt wurde auch die Umbenennung von der «Zäzi-Schule» in die «Schule Region Zäziwil» vollzogen.



Früheres und neues Logo der Zäzi Schule resp. Schule Region Zäziwil

Im Rahmen dieser regionalen Neuausrichtung wurden die Schulstandorte klar organisiert: Der Kindergarten verblieb an seinem bisherigen Standort im Gebäude der Mehrzweckanlage der Gemeinde Zäziwil. Die Primarstufe wurde an der Bahnhofstrasse 5 in Zäziwil unterrichtet, während die Sekundarstufe I bis Dezember 2025 das Schulhaus in Oberhünigen als eigenständigen Standort nutzte.

Diese dezentrale Struktur ermöglichte eine gezielte Nutzung der vorhandenen Infrastruktur und stellte einen wichtigen Schritt in der Weiterentwicklung zur regional organisierten Schule dar.

Die Tagesschulangebote, insbesondere der Mittagstisch, wurden gegen Ende der 2010er-Jahre eingeführt. Ab dieser Zeit entwickelte sich ein strukturiertes Angebot, welches in den folgenden Jahren kontinuierlich ausgebaut wurde.

Das Bedürfnis der Elternschaft nach weitergehenden Tagesschulmodulen war über längere Zeit gering ausgeprägt. Entsprechend beschränkte sich das Angebot zunächst auf den Mittagstisch, welcher am Montag, Dienstag und Donnerstag durchgeführt werden konnte.

Ab dem Schuljahr 2026/27 geht die Gemeinde Zäziwil neue Wege: Unabhängig von den üblichen Mindestanmeldezahlen wird der Donnerstag als fixer Tagesschultag eingeführt. Damit wird ein gezielter Impuls zur Weiterentwicklung des Betreuungsangebots gesetzt.

2020 – 2026: Neubau und Neuausrichtung

Die Jahre ab 2020 markieren einen tiefgreifenden Wandel in der jüngeren Geschichte der Schule Region Zäziwil.

Im Herbst 2020 entschied der Gemeinderat Zäziwil, auf der Sekundarstufe I ein durchlässiges Schulmodell einzuführen. Zeitgleich verfolgte auch die Gemeinde Grosshöchstetten eine ähnliche strategische Neuausrichtung. Die Neuausrichtung in beiden Gemeinden mit der Ablösung des bisherigen Schulmodells I hatte auch zur Folge, dass die beiden Gemeinden sich entschieden, die 150-jährige Zusammenarbeit (auf der Oberstufe – Zyklus 3) zu beenden.

In der Folge wurden verschiedene Kooperationsmöglichkeiten mit anderen umliegenden Gemeinden eingehend geprüft. Im Januar 2021 zeigte sich jedoch, dass keine Zusammenarbeit zustande kommen würde.

Zwischen 2021 und 2022 wurde intensiv an einem neuen Schulmodell für die Sekundarstufe I gearbeitet. Daraus entstand das Modell 4 „**Zäzi Mosaik**“. Dieses Modell basiert auf dreistufig geführten, niveaudurchmischten Klassen, in denen Schülerinnen und Schüler der 7. bis 9. Klasse gemeinsam unterrichtet werden und sowohl Real- als auch Sekundarstufenniveau integriert sind.

Der Gemeinderat Zäziwil hat dieses Modell im Herbst 2022 gutgeheissen. Seit August 2023 wird es an der Sekundarstufe I erfolgreich umgesetzt und bildet seither eine zentrale Grundlage der pädagogischen Arbeit.

Aufgrund dieser Entwicklungen wurde der dringende Bedarf an zusätzlichem Schulraum offensichtlich. Um den künftigen Anforderungen der Schülerinnen und Schüler aus Zäziwil, Reutenen und Oberhünigen gerecht zu werden, wurde der Ausbau der Infrastruktur als notwendiger nächster Schritt festgelegt.

Nach einer längeren Planungsphase wurde in der anschliessenden Volksabstimmung 12. März 2023 der Neubau des Schulhauses sowie die Renovation des bestehenden Gebäudes mit 72 % Zustimmung der Bevölkerung angenommen. Dieses deutliche Resultat widerspiegelt die breite Unterstützung der Bevölkerung für die Weiterentwicklung der Schule.

Nach intensiver Planungs- und Bauphase konnte der Neubau im Juni 2025 bezogen werden. Mit diesem Schritt wurden moderne räumliche Voraussetzungen geschaffen, welche flexible Unterrichtsformen und zeitgemässe Lernsettings ermöglichen.

Mit dem Bezug des Neubaus wurde die Sekundarstufe I wieder vollständig nach Zäziwil zurückgeführt und die Schulstandorte neu gebündelt. Die Schule verfügt seither über eine moderne, zukunftsgerichtete Infrastruktur mit ausreichenden Raumkapazitäten. Der Umzug stellte für alle Beteiligten eine grosse organisatorische Leistung dar und konnte erfolgreich bewältigt werden.

Am 9. Mai 2026 wurde die neue Schulanlage im Rahmen eines Einweihungsfestes offiziell eröffnet. Dieses Ereignis stellt einen bedeutenden Meilenstein in der Entwicklung der Schule dar.

Lehrpersonen und Mitarbeitende

Die Schule Region Zäziwil wird heute von einem engagierten und vielseitigen Team getragen. Das Kollegium umfasst rund 28 Lehrpersonen und vereint unterschiedliche fachliche und pädagogische Kompetenzen. Neben den Klassenlehrpersonen sind auch Fachlehrpersonen sowie Fachpersonen aus dem sonderpädagogischen Bereich Teil des Teams. Diese Entwicklung widerspiegelt die zunehmende Differenzierung und Professionalisierung des Schulbetriebs.

Schule heute

Die Schule Region Zäziwil präsentiert sich heute als moderne und zukunftsorientierte Bildungseinrichtung mit rund 200 Schülerinnen und Schülern. Sie ist in der Region verankert und versteht sich als Lern- und Lebensort, an dem Bildung, Betreuung und Gemeinschaft miteinander verbunden werden.

Der Schulalltag ist geprägt von gemeinschaftsbildenden Aktivitäten und erlebnisorientiertem Lernen. Projektwochen, Waldtage, kulturelle Veranstaltungen und schulische Anlässe fördern das soziale Lernen und stärken die Schulgemeinschaft.

Schlusswort

Die Entwicklung der Schule Zäziwil von 1988 bis 2026 ist geprägt von stetigem Wandel, grossem Engagement der Lehrpersonen sowie einer engen Zusammenarbeit mit der Gemeinde und der Region. Von der klassischen Dorfschule hat sich die Schule zu einer modernen, regional vernetzten Bildungsinstitution entwickelt.

Mit der heutigen Infrastruktur, den pädagogischen Konzepten und der klaren Organisation ist die Schule Region Zäziwil gut für die zukünftigen Herausforderungen gerüstet.

Kleine (nicht vollständige) Chronik der Schule Region Zäziwil im Schnelldurchlauf – um die Jahrhundertwende bis heute

- 1999 Aufgrund der 700 Jahr Feier von Zäziwil wurde von den Lehrpersonen Elisabeth Hirsig und Renate Jost das Zäzi-Lied komponiert.
- 2000 Das erste Bulletin der Zäzi-Schule erscheint.
- 2001 «Cats» Musical Vorführung der Oberstufe auf dem Pausenplatz der «Zäzi-Schule»
- 2002 Leitbild der «Zäzi-Schule» entsteht «hie chasch sy u lehre»
- 2003 Das Gotthelf-Theater auf dem Appenberg mit der Oberstufe wurde während insgesamt 16 Jahren bis Juni 2019 jährlich aufgeführt. Entstanden ist das Projekt Anfang der 2000er-Jahre im Rahmen der Teilnahme am kantonalen Pilotprojekt «9. Klasse». Ziel war es unter anderem, die Schülerinnen und Schüler der Oberstufe bis zum Schulabschluss sinnvoll zu beschäftigen und aktiv in den Schulalltag einzubinden.
- 2004 101-Jahrfeier «Schulhaus Zäziwil» am Sonntag, 31. Oktober 2004 und am Montag, **1. November 2004 (Geburtstag des Schulhauses Zäziwil)**
- 2005 Ein Auszug aus dem Bulletin 2005/2006: Laut Informationen des Inspektorats in Burgdorf ist das Erteilen von Hausaufgaben von Freitag auf Montag wie folgt geregelt: Ist der Freitagnachmittag schulfrei, so sind Hausaufgaben auf Montag erlaubt (da die Schulwoche 5 und nicht nur 4.5 Tage dauert).
- 2006 Ein Auszug aus dem Bulletin 2006/2007: Es wird empfohlen, Handys und MP3-Player nicht mit in die Schule zu nehmen (Diebstahl). Wer dennoch ein Handy oder einen MP3-Player mitnimmt, muss das Gerät im Schulhaus ausschalten.
- 2007 Die Primar- und Realschulkommission besteht aus folgenden 7 Zäziwilerinnen und Zäziwiler: Furrer Beda (Präsident) Langenegger Jürg (Ressort Kindergarten) Krebs Marianne (Elternmitarbeit) Niederhauser Erika (Ressort Hauswirtschaft) Pisani Barbara (Vertreterin Gemeinderat) Siegenthaler Heidi (Ressort Bibliothek) Wisler Renato (Vizepräsident).
- 2008 Der traditionelle Sporttag der «Zäzi-Schule» findet jeweils jährlich im August / September statt.

- 2010 Einführung der 2 Jahrgangsklassen und die Geburtsstunde der A und B-Reihe.
- 2012 Der Kindergarten wird auch in der A und B-Reihe geführt.
- 2013 Im Kanton Bern wurde der **Kindergarten im Jahr 2013 obligatorisch**. Seit dem Schuljahr 2013 / 2014 sind alle Kinder verpflichtet, den Kindergarten zu besuchen (in der Regel zwei Jahre vor dem Eintritt in die Primarschule). Diese Änderung erfolgte im Zuge der HarmoS-Anpassungen und der Weiterentwicklung des Bildungssystems, um den Schuleinstieg zu vereinheitlichen und die frühkindliche Förderung zu stärken.
- 2014 Der traditionelle Sporttag der «Zäzi-Schule» findet zum ersten Mal Ende Schuljahr im Juni statt.
- 2015 Ein Auszug aus dem Bulletin 2015/2016 betreffend Spezialunterricht: IF-Lektionen sind nicht zwingend an ein einzelnes Kind gebunden, auch wenn eine Abklärung durch die EB erfolgt ist. Die IF-Lektionen sind an die Klasse gebunden. Wir haben nach Verteilschlüssel neu für die nächsten 3 Jahre 33 Lektionen BM (d.h. DaZ, Logopädie, Psychomotorik und Integrative Förderung) zugute. Pro Klasse (KG bis 6. Klasse) sind in der Regel 2 Lektionen gesprochen (Total 16). Die restlichen 17 Lektionen werden für Logo, DaZ und Psychomotorik und neu für einen DaZ-Intensivkurs in Gysenstein eingesetzt.
- 2016 Ein Auszug aus dem Bulletin 2016/2017 betreffend LP21: Der Lehrplan 21 steht vor der Tür und startet voraussichtlich im Schuljahr 2018 / 2019. Die Zäzi-Schule plant die Weiterbildung gemeinsam mit den Gemeinden im Sekundarschulkreis Grosshöchstetten (Grosshöchstetten, Mirchel, Oberhünigen, Oberthal, Schlosswil, Zäziwil).
- 2017 Die Sportanlage Zäziwil wird feierlich eröffnet. Im Zuge einer umfassenden Totalsanierung ist eine moderne Infrastruktur entstanden. Neu verfügt die Anlage auch über eine Bühne für Anlässe jeglicher Art. Mit der Eröffnung trägt sie nun den Namen Mehrzweckhalle Zäziwil.
- 2017 Ein Auszug aus dem Bulletin 2017/2018 betreffend LP21: Der Schule ist es ein grosses Anliegen, während dem Schuljahr 2017 / 2018, die Eltern über Neuerungen von Seite der Erziehungsdirektion transparent zu informieren, um im nächsten Sommer gemeinsam gut vorbereitet in die Lehrplan21-Zeit zu starten.

- 2018 Die Realstufe führt im Schuljahr 2018 / 2019 **eine Realklasse** 7. - 9. Klasse mit 29 Schülerinnen und Schüler. Das Dachzimmer im Schulhaus platzt aus allen Nähten.
- 2019 Die Schule der Gemeinde Oberhünigen schliesst sich der «Zäzi-Schule» an und setzt damit ein starkes Zeichen für eine gemeinsame Zukunft in der Bildung. Aus der bisherigen «Zäzi-Schule» entsteht die neue «Schule Region Zäziwil», die die Kräfte der Region bündelt und weiterentwickelt. Im Zuge dieser Neuausrichtung wird auch ein neues, identitätsstiftendes Logo geschaffen, das die Verbundenheit der Gemeinden sichtbar macht. Gleichzeitig erhält die Realstufe ein eigenes Zuhause: Mit zwei Klassen der 7. bis 9. Stufe wird in Oberhünigen ein eigenständiger Schulstandort aufgebaut, der den Jugendlichen einen passenden Lern- und Entwicklungsraum bietet.
- 2020 Während der Corona-Pandemie blieb die Schule während mehrerer Wochen geschlossen. In dieser Zeit wurden die Schülerinnen und Schüler sowohl digital als auch analog mit Lernaufträgen versorgt, sodass der Unterricht trotz Distanz weitergeführt werden konnte. Für die Lehrpersonen bedeutete diese Phase eine intensive Auseinandersetzung mit neuen Unterrichtsformen und digitalen Werkzeugen. Dadurch erweiterten sie ihre Medienkompetenzen deutlich und gewannen wertvolle Erfahrungen im Einsatz von digitalen Lernformaten, die den Unterricht auch über die Pandemie hinaus bereichern.
- 2021 Auszug aus dem Bulletin 2021/2022 zu «Schule mit Corona»: Nach wie vor haltet sich die Schule Region Zäziwil an die aktuell gültigen Schutzmassnahmen und Hygienevorschriften. Schulanlässe sind wieder nach ganz klaren Richtlinien erlaubt. An den Elternabenden gilt Maskenpflicht, da der Abstand nicht eingehalten werden kann.
- 2021 Die Gemeinde Zäziwil entscheidet im Herbst 2021 dass die Schule Region Zäziwil auf der Sekundarstufe 1 ein durchlässiges Modell erhält.
- 2022 Der Gemeinderat Zäziwil beauftragte die Bildungskommission, die Schulleitung und die Lehrpersonen der Sekundarstufe 1, ein stabiles, breit abgestütztes und für die Gemeinden attraktives sowie durchlässiges Schulmodell für die Oberstufe (Zyklus 3) zu entwickeln.
- 2023 Nach intensiver Planung stimmte die Bevölkerung am 12. März 2023 dem Neubau des Schulhauses sowie der Renovation des bestehenden Gebäudes mit 72 % zu.

Im selben Jahr startete die Sekundarstufe 1 mit dem Schulmodell 4 «Zäzi Mosaik». Seit dem Schuljahr 2023 / 2024 besuchen alle Schülerinnen und Schüler die Schule Region Zäziwil bis zum Ende der 9. Klasse.

2024 Mit dem offiziellen Spatenstich beginnt der Neubau der Schule Region Zäziwil. Unter der fachkundigen Leitung des Architekturbüros H+R Architekten aus Münsingen entsteht ein modernes und zukunftsgerichtetes Schulgebäude, das den Bedürfnissen von Unterricht, Begegnung und Entwicklung gerecht wird und einen wichtigen Meilenstein für die Gemeinde darstellt.

2025 Im Juni 2025 wurde der Neubau erfolgreich fertiggestellt. Damit begann für die Lehrpersonen und Klassen aus dem Altbau eine intensive Umzugsphase: Am 30. Juni und 1. Juli 2025 erfolgte der reibungslose Umzug in die neuen Räumlichkeiten, organisiert und durchgeführt durch die Firma Kellenberger.

Parallel dazu wurde der Altbau umfassend saniert und im Innenbereich erneuert. Nach Abschluss der Arbeiten konnten am 15. und 16. Dezember 2025 sämtliche Klassen wiederum mit Unterstützung desselben Umzugsunternehmens ihre neuen, definitiven Räume beziehen und sich an ihren zukünftigen Standorten einrichten.

Ein besonderer Moment war der Abschied vom Schulhaus Oberhünigen: Am 18. Dezember 2025 wurde dieses im Rahmen eines würdigen Festes verabschiedet und der Schlüssel offiziell an die Gemeinde Oberhünigen zurückgegeben. Dieser Anlass markierte den Abschluss eines bedeutenden Kapitels in der Schulgeschichte und zugleich den Aufbruch in eine neue gemeinsame Zukunft.

2026 Am 9. Mai 2026 feiert die Gemeinde Zäziwil ihre Schule mit einem grossen, festlichen Anlass für die gesamte Bevölkerung. In einem würdigen Rahmen wird die neue Schulanlage eingeweiht und gemeinsam mit Schülerinnen und Schülern, Lehrpersonen, Eltern sowie Gästen aus der Region gefeiert.

Anhang

Lehrpersonen der «Zäzi-Schule» resp. «Schule Region Zäziwil» 2004 – 2026

Schulleitung

Denkinger Helen	2001 – 2006
Kurt Hansjörg	2005 – 2009
Stalder Patrik	2006 – heute
Schneider Christoph	2009 – 2012

Lehrpersonen

Abegglen Mathilda	2017 – 2021
Andres Rhea	2016 – 2017 / 2019 – heute
Berger Doris	2025 – heute
Bernhard Christine	1996 – 2022
Blaser Margrit	1992 – 2022
Blaser Thomas	2006 – 2007
Buri Annette	2006 – 2008
De Roche Katrin	2023 – heute
Denkinger Helen	1991 – 2006
Ehram Ursula	1990 – 2006
Flükiger Trudy	1989 – 2008
Gäumann Céline	2013 – 2023
Gfeller Silvana	2008 – 2009
Gonçalves Miguel	2014 – heute
Häberli Karin	2007 – 2009
Heugel Simon	2005 – 2006
Hiltbrunner Simone	2017 – 2021
Hirsig Elisabeth	1984 – 2006
Jaun Muralt Nina	2009 – heute
Jost Renate	1989 – 2015
Käser Michael	2007 – 2021
Kocher Regina	2021 – 2026
Kummer Andreas	2004 – 2007
Küng Nadja	2011 – 2012
Kurt Hansjörg	1995 – 2000 / 2004 – heute
Latscha Simone	2004 – 2005
Lüthi Eveline	2025 – heute

Mauerhofer Alfred	1994 – 2009
Meier André	2009 – heute
Meier Miriam	2016 – 2018
Merz Stephanie	2023 – heute
Niederhauser Fahrni Céline	2020 – 2025
Pennella Christine	1990 – 2018
Portmann Céline	2018 – 2025
Reiser Martin	2019 – 2025
Rupli Jolanda	2019 – heute
Scartazzini Catarina	2007 – 2008
Schweizer Marianne	1996 – 2025
Schmied Tabea	2012 – 2014
Schneider Christoph	2008 – 2021 / 2025 – heute
Schranz Marlise	2021 – heute
Schürch Denise	2012 – heute
Sörensen Sieber Nadine	2013 – heute
Spycher Corinne	2019 – 2025
Stadelmann Marietherese	2011 – 2014
Staffelbach Monika	2015 – 2016
Stalder Isabelle	2019 – heute
Stalder Patrik	1999 – heute
Strahm Alexandra	2018 – heute
Truttmann Rahel	2007 – 2023
Ubezio Sabrina	2021 – 2023
Umiker Andrea	2013 – 2014
Lütolf Vonlanthen Silvana	2018 – 2025
Vuille AnneMarie	1988 – 1990 / 1991 – 2021
Weber Beatrice	2003 – 2009
Wenger Doris	2004 – 2018
Wenger Rudolf	2004 – 2005
Wolf Karin 1	2011 – heute
Wolf Karin 2	2017 – heute
Wolf Martina	2023 – 2026
Wüthrich Cornelia	2023 – heute
Zaugg Stefanie	2017 – 2018
Zum Wald Nadine	2021 – 2022

Legasthenie

Studer Luzia	2001 – 2009
--------------	-------------

Psychomotorik

Jungo Sabine	2020 – heute
Stettler Andrea	2005 – 2007
Helbling Claudia	2007 – 2008

Logopädie

Lutz Clarissa	2003 – 2012
Schmutz Rahel	2012 – 2013
Zingg Mirjam	2009 – 2023
Furrer Marina	2023 – heute
Nyffeler Bettina	2000 – 2003
Wisler Susanne	2010 – 2011
Salzmann Jorina	2023 – 2024

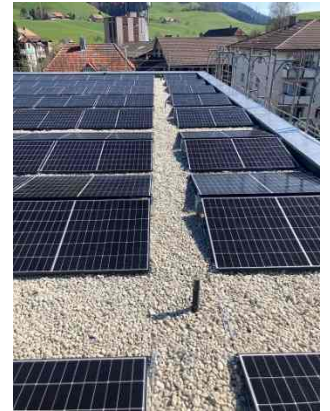
Ambulatorium / IF / Speziallehrpersonen / Lerntherapeuten

Wilhelm Anna	2001 – 2009
Zingg Eveline	2003 – 2006
Lüthi Vera	2009 – 2013
Böhme Debora	2013 – 2019
Kropf Monika	2019 – heute
Truttmann Rahel	2019 – 2023

Hauswarte

Joss Elisabeth	1987 – 2006	
Kirchhofer Hans	2000 – heute	
Lanz Heidi	2006 – 2023	
Oberli Therese	2019 – 2020	Schulhaus OH
Nussbaum Renate	2020 – 2021	Schulhaus OH
Ackermann Nada	2023 – 2025	
Brand Silvana	2021 – heute	(OH bis 2025)
Ramseier Claudia	2025 – heute	
Käser Silvia	2026 – heute	(OH bis 2025)

Bilder vom Schulinfrastrukturprojekt 2024 – 2026



Diese Chronik wurde als Fortsetzung der Chroniken
«Zäziwiler Dorfschulhaus» 1903 – 1988 und 1988 – 2004 verfasst.

Schulleitung Schule Region Zäziwil, Patrik Stalder
Bahnhofstrasse 5 + 7, 3532 Zäziwil, sl@zaezi-schule.ch

Zäzilibied (Lied der Schule Zäziwil)

Uraufführung Juni 1999 anlässlich der 700 Jahrfeier der Gemeinde.

Text: Elisabeth Hirsig / Musik: Renate Jost

1. Strophe – Original 1999

Am Morge früeh ziehts mi ewäg vor Nechi, dr stotzig Buehlebürg zdüruuf id Höchi.
Am Waldrand hockeni de by de Schäfli u luegen uf mys hübsche Heimatdörfli.
Gar früsche Tou tropft vo de alte Böim, versilberet my Blick u myner Tröim.
Buehlebürg du gmüetlechs Plätzli, i g'stah dir's, iim ne Sätzli:
Im vertroute Zäziwil **dert unde** hani mys Stückli Heimat gfunde.

2. Strophe – Original 1999

Am Mittag bini munter, heiter, wach, u ruehje gärn am klare Zäzibach.
Dert gniess i ds'Grunze vo de dicke Söi u ou dr herrlech Duft vo frischem Höi.
U we de d'Schmätterlinge vor mir schwäbe, de weiss i ds'Zäziwil isch
ds'schönschte Läbe.
Zäzibach du früschi Quelle, dir muess heimlech ig's verzelle:
Im vertroute Zäziwil **dert vore** hani mys Härz u d'Seel verlore.

3. Strophe – Original 1999

Am Abe lueg'ig uf dr andre Syte, bis z'letscht i ds'Sunneliect i d'Jurawyti.
So ganz vertrout isch Huus u Hof u Garte, scho gly chani dr Abestärn erwarte.
Es tuet mir wohl im weiche Hügelland, am liebschte gäb i jitz mim Schätzli d'Hand!
Rüttene, du sunnigs Örtli, ou zu dir es einzigs Wörtli:
Im vertroute Zäziwil **dert nide** findi vo nöiem geng my Friede!

4. Strophe – Nach dem Zusammenschluss mit Oberhünigen Schuljahr 2019/20

Ir Nacht im Schyn vo minere Latärne, lueg ig vo Oberhünige id' Schtärne.
Ganz fiin ghör'ig de d'Glogge vo de Chueli u gniess d'Wermi vo däm schöne Juli.
U we de d'Grille zirpe überau, de hüpft mys Härz vor Fröid uf jede Fau!
Hünige, ig bi verläge, denn ig meuss o dir itz säge:
Im vertroute Zäziwil **da hinge** wird ig das Liedli immer singe.